

Qualitätsbericht 2008

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden



KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
Von-Reden-Straße 1
30989 Gehrden
Telefon (0 51 08) 69-0
E-Mail info.gehrden@krh.eu
Internet www.krh.eu/gehrden



Inhalt

3	Einleitung
6	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses
11	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen
11	Fachabteilung Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie
16	Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe
21	Fachabteilung Intensivmedizin
26	Fachabteilung Innere Medizin
32	Fachabteilung Augenheilkunde
35	Fachabteilung Kardiologie
40	Fachabteilung Unfallchirurgie
46	Fachabteilung Urologie
51	Fachabteilung Geburtshilfe
56	Qualitätssicherung
60	Qualitätsmanagement
64	Impressum

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGBV für das Berichtsjahr 2008 Klinikum Region Hannover KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden – Genesen im Grünen

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden liegt unmittelbar am Gehrden Berg, nahe den Hängen des Deisters. Diese Lage und die hochspezialisierte medizinische Versorgung in den neun Fachabteilungen bieten beste Voraussetzungen für Behandlung und Genesung in einem besonders ansprechenden Umfeld. Es ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH).

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden umfasst folgende Fachabteilungen:

Medizinische Klinik Chefarzt Dr. J. Brücher

Mit den Schwerpunkten Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie und Internistische Onkologie deckt die Medizinische Klinik ein besonders breites Erkrankungsspektrum diagnostisch und therapeutisch ab. Es werden alle diagnostischen und therapeutischen Endoskopien und Sonographien einschließlich der Endosonographie und der kontrastmittelunterstützten Sonographie in hoher Zahl durchgeführt. Erkrankungen des Bauchraumes werden gemeinsam mit der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie in enger Zusammenarbeit in unserem Interdisziplinären Bauchzentrum behandelt. Bei Tumor- und Bluterkrankungen besteht auch die Möglichkeit zur ambulanten Behandlung, ein Angebot, das gerade bei der Notwendigkeit zur Durchführung einer Chemotherapie oft genutzt wird.

Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten Chefarzt Prof. Dr. C. Bossaller

Hier werden alle modernen Verfahren zur Diagnostik und Therapie angewendet. Ein Spezialgebiet der Klinik sind die Herzkatheterdiagnostik und die interventionelle Therapie bei Herzinfarkt oder Angina Pectoris (koronare Herzerkrankungen), dazu gehören unter anderem Ballondilatation und Stent-Implantation. Bei akutem Herzinfarkt stehen ein Notfallteam und die Chest Pain Unit rund um die Uhr bereit. Wie alle Akutkrankenhäuser der Klinikum Region Hannover GmbH gehört das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden zum Kooperativen Herzzentrum.

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Chefarzt Dr. D. Schröder

Alle modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie werden angeboten. Das Narkosemonitoring inklusive intraoperativer EEG-Überwachung ist auf dem neuesten Stand. Auf der interdisziplinären Intensivstation stehen spezielle Methoden der Beatmung, Kreislaufunterstützung, künstlichen Ernährung, Organersatztherapie sowie ein leistungsfähiges Labor zur Verfügung. In Fragen der Schmerztherapie werden stationäre Patienten beraten und behandelt. Auch der Notarztwagen, der am KRH Klinikum Robert Koch Gehrden stationiert ist, wird von der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin fachlich betreut.

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Chefarzt Dr. M. Memming

Schwerpunkte der Klinik sind die Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, Tumorerkrankungen, insbesondere des Bauchraumes, sowie die Chirurgie der Blutgefäße. Minimal-invasive Verfahren sorgen für eine kurze Aufenthaltsdauer und werden zum Teil ambulant durchgeführt. Behandelt werden ebenso Erkrankungen der Aorta durch chirurgische oder interventionelle Versorgung.



Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Chefarzt Dr. J. Uffmann

Behandlung von Unfallverletzungen, Folgeschäden nach Unfällen und Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparates. Schwerpunkte der Klinik sind der Gelenkersatz (Endoprothese) an Hüft- und Kniegelenk, sowie arthroskopische Operationen speziell an Schulter- und Kniegelenk. Spezialgebiete sind die Kyphoplastie bei Osteoporose mit Wirbelkörperbrüchen und Umstellungsosteotomien zur Beinachsenkorrektur. Im Sportmedizinischen Institut der Klinik wird gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten spezielle Leistungsdiagnostik (kardiopulmonal und Bewegungsapparat) angeboten.

Klinik für Urologie Chefarzt Dr. V. Schick

Schwerpunkte bilden die schonende Behandlung von Harnsteinleiden durch ESWL (Stoßwellen) und LASER sowie endoskopische und minimal-invasive chirurgische Verfahren. Ebenso gehören die Behandlung von Blasenentleerungsstörungen, Harninkontinenz, Tumorerkrankungen und plastische Korrekturen zu den Angeboten der Klinik. Alle Formen der männlichen Impotenz werden medikamentös, rekonstruktiv oder prothetisch behandelt. Der Einsatz der Lasertechnologie bei der gutartigen Prostatavergrößerung und die computergesteuerte Anwendung von hochfocussiertem Ultraschall (HIFU) beim Prostatakrebs werden überregional nachgefragt.

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Chefarzt Dr. W. Seifert

In der Klinik werden sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen des weiblichen Genitales einschl. der Brustdrüse behandelt. An unserem zertifizierten kooperativen Brustzentrum wird die Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs einschließlich der brusterhaltenden und onkoplastischen Chirurgie durchgeführt. Weiterer Schwerpunkt ist das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum. Hier wird in der Urogynäkologie die Diagnostik und Therapie von Harninkontinenz (TVT/TOT/Mesh-Verfahren) und der Beckenbodenschwäche interdisziplinär durchgeführt. Minimal-invasive laparoskopische OP-Techniken werden mit breitem Spektrum (LAVH, LASH, TLH ...) angeboten.

In der Geburtshilfe steht die familienorientierte Entbindung im Mittelpunkt. Bevorzugt werden Geburten im Wasser und in aufrechter Gebärhaltung angeboten. Homöopathische Versorgung und Akupunktur sowie ausschließlich hebammenbetreute Entbindungen sind weitere Angebote. Schnittentbindungen in Regionalanästhesie mit Anwesenheit des Partners im OP sind Standard. Außerdem können Familienzimmer genutzt werden sowie das 24-Stunden-„Rooming-in“. Ein Kinderarzt kommt täglich zur Visite/U2 und im Notfall. Unsere „Elternschule“ informiert zu den Themen Geburt und Kind. Im Zentrum Frau und Kind arbeitet das Haus eng kooperativ mit den Frauenkliniken der Klinikum Region Hannover GmbH zusammen.

Radiologische Abteilung Chefarzt Dr. med. G. Voshage

Neben der herkömmlichen Röntgenuntersuchung steht ein hochmodernes Mehrschicht-Computertomographie-Gerät (CT-Gerät) zur Verfügung, mit dem auch Herzuntersuchungen durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Abteilung liegt in der minimal-invasiven Behandlung von Gefäßerkrankungen (Durchblutungsstörungen, Gefäßaussackungen) und von Gebärmutterknoten (Myomen) über die Leistenschlagader. Weitere Schwerpunkte bestehen in der digitalen Mammographie mit Markierung und Entfernung von verdächtigen Befunden mittels eines Biopsietisches und in diagnostischen (z.B. Leber) und therapeutischen Punktionen (z.B. Schmerztherapie).

Institut für Pathologie Chefarzt PD Dr. med. J. Bernhards

Das krankenhauseigene Institut führt für die klinischen Abteilungen mikroskopische Beurteilungen von Gewebeproben und Operationspräparaten durch, letzteres auch als Schnellschnittuntersuchungen während einer Operation. Es steht als eine Zentralabteilung des Klinikkonzerns auch anderen Standorten des Klinikums sowie weiteren Krankenhäusern zur Verfügung.

Beleg-Arzt Augen: Dr. W. Wichmann, Dr. F. Ulrich

Abteilungsübergreifenden Schwerpunkte/zertifizierte Zentren

Das Haus verfügt über verschiedene interdisziplinäre Einrichtungen, wie zum Beispiel dem **Tumorboard**, eine **Intensivstation**, ein **Bauchzentrum** sowie ein **Kontinenz-** und **Beckenbodenzentrum**. Ebenso zeigen die **zentrale Patientenaufnahme**, das **Kooperative Brustzentrum**, die **Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit)**, 24 Std. **Herzkatheterlabor**, der **Kreißsaal**, das **Sportmedizinische Institut** und das **Golf-Clinic-Therapiezentrum** das breite Leistungsspektrum.

Diese Interdisziplinären und klinikübergreifenden Konzepte sind Mittelpunkt der Versorgung. Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, welches im diversen Bereichen (Bauchzentrum, interdisziplinäres Brustzentrum, Pathologisches Institut und Laborinstitut) nach DIN ISO 9001; 2008 zertifiziert ist, bietet ein Höchstmaß an Professionalität. Eine Interventionelle Radiologie schließt dieses Bild ab.

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Straße 1
30989 Gehrden
Telefon (051 08) 69-0
www.krh.eu/gehrden

Ärztlicher Direktor: Dr. Martin Memming
Pflegedirektorin: Annelie Kadler
Kaufmännischer Direktor: Wolfgang Grotstück

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	E-Mail
Dipl.-Pfleger. (FH) Holger Dorl	QMB	0 51 08/69-10 70	0 51 08/69-48 10 70	holger.dorl@krh.eu

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	E-Mail
Dipl.-Pfleger. (FH) Holger Dorl	QMB	0 51 08/69-10 70	0 51 08/69-48 10 70	holger.dorl@krh.eu

Links: www.krh.eu/gehrden

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Holger Dorl, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Postanschrift:

Postfach 1250

Telefon: 05108/69-0

Fax: 05108/69-10 03

E-Mail: info.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260321451

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Klinikum Region Hannover GmbH

Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität: Medizinische Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu/entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu/entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterung
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Innere, Chirurgie	
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	alle Chirurgischen Abtl., externe	
VS13	Beckenbodenzentrum	Gyn, Uro, Chir.	
VS01	Brustzentrum	Gynäkologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Das Kooperative Brustzentrum arbeitet in Kooperation mit dem Klinikum Nordstadt
VS19	Gefäßzentrum	Chir., Kard.	
VS23	Inkontinenzzentrum/ Kontinenzzentrum	Allgemeine Chirurgie, Urologie	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesie, Kardiologie	



Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterung
VS00	Kontinenzzentrum	Urologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	
VS40	Schilddrüsenzentrum	Chir, Rad	
VS06	Tumorzentrum	Chir, Patho, Onko, Rad, Innere	

A-9

Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement/Case Management/ Primary Nursing/Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP00	Hebammengeleitete Geburt	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10

Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/„Grüne Damen“	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	

SA18	Telefon
SA09	Unterbringung Begleitperson
SA10	Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

keine Angaben

A-11.2 **Akademische Lehre**

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/ II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/ IV-Studien	

A-11.3 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterung
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

A-12 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

317 Betten

A-13 **Fallzahlen des Krankenhaus:**

Vollstationäre Fallzahl: 16054

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise: 21527

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	139 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	48 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	1 Personen	Augenarzt
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	286 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger und Gesundheits- und Kinder- krankenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassis- tentinnen	6 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kranken- pflegehelferinnen	8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	16 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	23 Vollkräfte	3 Jahre	

Fachabteilung Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 0 5108/69-2801

E-Mail: allgemeinchirurgie.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden



Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr.	Memming, Martin	Chefarzt	0 5108/69-2801		

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte (Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie	Kommentar/Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC00	Nebennierenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC25	Transplantationschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2343

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E04	338	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
2	K80	234	Gallensteinleiden
3	I70	227	Verkalkung der Schlagadern – Arteriosklerose
4	K40	124	Leistenbruch (Hernie)
5	K35	100	Akute Blinddarmentzündung
6	K57	97	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut – Divertikulose
7	K56	72	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	R10	69	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	C18	66	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
10	C20	65	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
11	K52	53	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
12	I74	41	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
13	L05	39	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare – Pilonidalsinus
14	K43	35	Bauchwandbruch (Hernie)
15	I71	34	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
16	K61	32	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
17	A09	27	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
18	E11	25	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
18	T81	25	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
20	C73	24	Schilddrüsenkrebs
21	C16	22	Magenkrebs
22	L03	21	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe – Phlegmone
23	E05	20	Schilddrüsenüberfunktion
24	C25	18	Bauchspeicheldrüsenkrebs
24	L02	18	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen



Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	I83	16	Krampfadern der Beine
27	K60	15	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
27	K63	15	Sonstige Krankheit des Darms
29	A46	14	Wundrose – Erysipel
29	K36	14	Sonstige Blinddarmentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-069	399	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
2	3-607	372	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3	5-063	306	Operative Entfernung der Schilddrüse
4	3-605	261	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
5	5-511	228	Operative Entfernung der Gallenblase
6	8-836	201	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
7	3-225	197	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	5-469	194	Sonstige Operation am Darm
9	8-800	183	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	1-650	180	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
11	3-604	169	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
12	5-530	127	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
13	5-455	124	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
14	1-632	119	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
15	5-470	117	Operative Entfernung des Blinddarms
16	5-380	74	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
17	5-061	70	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
18	1-444	68	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
19	5-541	65	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
20	1-440	64	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
20	1-653	64	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
22	5-513	61	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
23	8-840	59	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
24	8-701	57	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
25	3-222	54	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	8-900	51	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
27	5-893	48	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
28	8-980	47	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
29	8-810	45	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
30	5-381	41	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablations-generator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA00	Med. Geräte zur Diagnostik und Therapie			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	Neuromonitoring			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		
AA00	Ultraschall			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,1 Vollkräfte	2 PJ'-ler 2 Arzthelferinnen
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 05108/69-2501

E-Mail: frauenklinik.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar/Erläuterung
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	incl. LAVH/LASH/TLH
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VG09	Pränataldiagnostik	
VC58	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie, Brustsprechstunde, Risikoschwangerschafts-sprechstunde



B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Serviceangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 996

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D25	140	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	C50	121	Brustkrebs
3	N81	107	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	N83	76	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
5	N39	47	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N80	29	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
7	C56	27	Eierstockkrebs
7	N85	27	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
9	D27	24	Gutartiger Eierstocktumor
10	C54	23	Gebärmutterkrebs
11	O21	21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
12	N70	18	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
12	N92	18	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
12	O00	18	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
12	R10	18	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
16	O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
17	N87	14	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
17	N95	14	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
19	N62	11	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
20	C53	9	Gebärmutterhalskrebs
20	D24	9	Gutartiger Brustdrüsentumor
20	N84	9	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
20	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
24	D05	8	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
24	N73	8	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken



Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	N76	8	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
24	006	8	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
24	O23	8	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
29	N60	7	Gutartige Zell- und Gewebeeränderungen der Brustdrüse
29	N97	7	Unfruchtbarkeit der Frau

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	234	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-704	172	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
3	5-401	115	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
4	5-670	94	Erweiterung des Gebärmutterhalses
5	5-870	81	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-690	72	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut – Ausschabung
7	1-471	61	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
7	5-653	61	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
9	5-651	55	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
10	5-469	53	Sonstige Operation am Darm
10	5-593	53	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
12	1-672	52	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
13	3-70c	50	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
14	5-871	38	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
15	3-605	37	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
16	3-604	36	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
17	1-661	35	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
17	3-608	35	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
19	3-709	34	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
20	1-694	32	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
21	3-225	30	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
21	8-800	30	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	1-650	29	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
24	5-657	26	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
25	5-543	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
26	8-83b	21	Zusatzinformationen zu Materialien
27	5-541	20	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
28	5-681	18	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
28	8-836	18	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
30	1-653	16	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA00	Apparative Ausstattung			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,1 Vollkräfte	davon 1 PJ`-ler
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger und Gesundheits- und Kinder- krankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassis- tentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Kranken- pflegehelferinnen	2,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13,4 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-3 Fachabteilung Intensivmedizin

B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 0 51 08/69-26 01

E-Mail: anaesthesie.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden



B-3.2 Versorgungsschwerpunkte (Intensivmedizin)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin	Kommentar/Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI20	Intensivmedizin	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Intensivmedizin)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	Spezielle Weaning Therapien und darüberhinaus alle im Teil A-9 genannten Angebote

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Intensivmedizin)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Serviceangebote	In unserem Hause stehen allen Patienten die in Teil A-10 genannten Serviceangebote des Hauses offen.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5

B-3.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu/entfällt

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	496	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-931	376	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
3	8-910	198	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	8-980	170	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	8-919	164	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	5-541	114	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
7	3-607	106	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
8	8-831	84	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-836	82	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
10	3-605	64	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
11	8-701	60	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
12	3-604	42	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
13	3-200	36	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	3-225	30	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
15	5-380	28	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
16	1-620	26	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
16	1-632	26	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
16	5-469	26	Sonstige Operation am Darm
19	1-631	20	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
19	1-650	20	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
19	8-800	20	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
22	5-38a	16	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
23	5-454	14	Operative Dünndarmentfernung
23	5-800	14	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
23	8-810	14	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
26	5-467	12	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
27	1-635	10	Untersuchung des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
27	3-222	10	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
27	5-311	10	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
27	8-176	10	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-3.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	PH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmus- defibrillator		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herz- strommessung		
AA04	Bewegungsanalysesystem			
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgen- strahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herz- rhythmusstörungen		
AA44	Elektrophysiologischer Mess- platz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Chol- angio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauch- speicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm- Spiegelung	Ja	
AA00	Geräte			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung not- wendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballon-gegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pump-leistung des Herzens		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA20	Laser			
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungs-gerät		Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,1 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	46,9 Vollkräfte	3 Jahre	incl. der Anästhesie
34 Mitarbeiter mit Fachweiterbildung zum Fachkrankenpfleger/-schwester für Anästhesie und Intensivpflege			
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-4 Fachabteilung Innere Medizin

B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 0 5108/69-22 01

E-Mail: medklinik.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden



B-4.2 Versorgungsschwerpunkte (Innere Medizin)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar/Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar/Erläuterung
VI35	Endoskopie	
VX00	Endoskopie	Diagnostische-, interventionelle-, intraoperative-Endoskopie, Kontrastmittelsonographie, interventionelle Sonographie
VI20	Intensivmedizin	
VI37	Onkologische Tagesklinik	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Innere Medizin)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Innere Medizin)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Serviceangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3609

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J18	556	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	D64	268	Sonstige Blutarmut
3	K52	264	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
4	K80	246	Gallensteinleiden
5	I50	244	Herzschwäche
6	F10	240	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	A09	226	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
8	K57	198	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut – Divertikulose
9	J44	184	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege – COPD
10	R10	182	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	K29	172	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
12	E86	150	Flüssigkeitsmangel
13	E11	138	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
14	K85	118	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
15	N39	102	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	I80	100	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
17	C34	94	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
17	K70	94	Leberkrankheit durch Alkohol
19	G45	88	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
20	K59	80	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
21	A04	72	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
21	C16	72	Magenkrebs
21	K92	72	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
24	I63	70	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn – Hirninfarkt
24	K25	70	Magengeschwür
24	R55	70	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
27	A46	64	Wundrose – Erysipel
27	C15	64	Speiseröhrenkrebs
29	I64	62	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
29	J15	62	Lungenentzündung durch Bakterien

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierichtlinien

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1986	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-800	1530	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	1-440	1296	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	1126	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
5	3-200	906	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	3-225	600	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	1-653	552	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
8	5-513	520	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	1-444	420	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	8-900	390	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
11	3-222	326	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
12	8-522	284	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit – Hochvoltstrahlentherapie
13	5-469	262	Sonstige Operation am Darm
14	5-452	166	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms



Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	8-980	164	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
16	8-701	138	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
17	8-930	124	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
18	1-620	104	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	1-424	90	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
19	8-543	90	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2–4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
21	8-152	84	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
22	3-056	82	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
23	1-640	78	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
23	3-207	78	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
23	5-429	78	Sonstige Operation an der Speiseröhre
26	8-542	76	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
27	3-055	70	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
28	3-202	64	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
29	1-631	62	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
29	8-810	62	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-4.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA00	Sono			Kontrastmittelfähiges Sonogerät; alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-4.12 **Personelle Ausstattung**B-4.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,2 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

B-4.12.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	43,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Augenheilkunde

Art der Abteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2700

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 05108/69-20 14

E-Mail: info.rkk-gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte (Augenheilkunde)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde	Kommentar/Erläuterung
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA17	Spezialsprechstunde	

B-5.3 **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Augenheilkunde)**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-5.4 **Nicht-medizinische Serviceangebote (Augenheilkunde)**

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Serviceangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-5.5 **Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 42

B-5.6 **Diagnosen nach ICD**B-5.6.1 **Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	29	Grauer Star im Alter – Katarakt
2	H40	< = 5	Grüner Star – Glaukom

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-5.6.2 **Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

B-5.7 **Prozeduren nach OPS**B-5.7.1 **Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	30	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-134	< = 5	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen

B-5.7.2 **Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

B-5.8 **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

B-5.9 **Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu/entfällt

B-5.10 **Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu/entfällt

B-5.11 **Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	Geräte			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem Patientienten des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover ständig zur Verfügung.

B-5.12 **Personelle Ausstattung**B-5.12.1 **Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-5.12.2 **Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-5.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal:**

keine Angaben

B-6 Fachabteilung Kardiologie

B-6.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kardiologie
 Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0300
 Hausanschrift:
 Von-Reden-Str. 1
 30989 Gehrden
 Telefon: 0 51 08/69-23 01
 E-Mail: kardiologie.gehrden@krh.eu
 Internet: www.krh.eu/gehrden

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte (Kardiologie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kardiologie	Kommentar/Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ...)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nieren-erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovas- kulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Kardiologie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Kardiologie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Serviceangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3778

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	776	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I21	437	Akuter Herzinfarkt
3	I20	397	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust – Angina pectoris
4	I48	379	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	R07	287	Hals- bzw. Brustschmerzen
6	I50	259	Herzschwäche
7	I10	220	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	R55	131	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	R00	55	Störung des Herzschlages
10	I49	54	Sonstige Herzrhythmusstörung
11	I47	42	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
12	I42	41	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
13	I35	36	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
14	R42	35	Schwindel bzw. Taumel
15	I44	34	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens – AV-Block bzw. Linksschenkelblock
15	Z45	34	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
17	J44	30	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege – COPD
18	I11	26	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
19	J18	25	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
20	E86	24	Flüssigkeitsmangel
21	I26	20	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel – Lungenembolie
21	R94	20	Ungewöhnliches Ergebnis von Funktionsprüfungen, z.B. im EKG
23	G45	19	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
24	H81	16	Störung des Gleichgewichtsorgans
25	R06	15	Atemstörung
25	R93	15	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) sonstiger Körperstrukturen

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	I63	14	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn – Hirninfarkt
28	T82	13	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdkörper wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
29	I51	11	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
30	I70	10	Verkalkung der Schlagadern – Arteriosklerose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	1906	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	1387	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	8-83b	765	Zusatzinformationen zu Materialien
4	5-399	509	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	3-200	443	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	8-930	311	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	8-980	283	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8	3-052	178	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
9	8-800	171	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	8-640	139	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen – Defibrillation
11	1-632	131	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
12	3-222	125	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	5-377	124	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
14	1-440	81	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
15	8-701	80	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
16	3-225	62	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
16	3-607	62	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
18	1-273	58	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
19	5-378	54	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
20	3-605	42	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
21	8-706	38	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
22	3-604	37	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
23	3-202	35	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	1-650	32	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
25	8-836	30	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
26	8-642	27	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
27	3-224	26	Computertomographie (CT) des Herzens mit Kontrastmittel
27	8-771	26	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
29	1-266	23	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
30	1-620	22	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	AICD- Kontrollen			
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA00	Diagnose Geräte		Ja	Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.
AA00	Echokardiographie			
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablations-generator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA00	Schrittmacherkontrollen			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Spiroergometrie			Duplexsonographie
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	davon 2 Pfler
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	HKL

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-7.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1600

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Telefon: 0 51 08/69-29 01

E-Mail: unfallchirurgie.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden



B-7.2 Versorgungsschwerpunkte (Unfallchirurgie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar/Erläuterung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Auch komplexe Rekonstruktionen der Bänder an Knie und Sprunggelenk
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Lappenplastiken gluteal und Hüfte seitlich
V001	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Alle arthroskopischen Verfahren, Gelenkstabilisierung, Umstellungsosteotomie, Gelenkprothesen, Gelenkversteifungen
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
V006	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
V007	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Synovektomie, Sehnenrekonstruktion, Sehnentransfer
V009	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Aseptische Knochennekrosen, Osteochondrosis dissecans, Knorpel- und Knochenersatzverfahren
V005	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Konservative Therapie akute Lumbalgie/Lumboischialgie
V010	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
V008	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Arthroskopische Behandlung der schmerzhaften Schultersteife
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Schwerpunkt Kreuzbandplastik, „healing-response“-Operation, Meniskusnaht
V004	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Konservative Therapie
V002	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
V011	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Belastungsstabile Versorgung von Brüchen auch bei Osteoporose
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Minimalinvasive Achillessehnennaht

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar/Erläuterung
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Durch spezielles Implantat ist auch bei komplexen Oberarmkopfrüchen die Implantation einer Prothese i.d.R. vermeidbar, operative Versorgung von Schulterinstabilitäten und Rotatorenmanschettenrissen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Akutversorgung auch komplexer Kniebandverletzungen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
V000	Fuß- Handchirurgie	Breites Spektrum der operativen Versorgung von erworbenen Fußdeformitäten, Handchirurgie
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	200 Hüftprothesen, 150 Knieprothesen jährlich, Wechseloperationen
VX00	Golf-Clinic	Offizielles Therapiezentrum der PGA
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
V013	Spezialsprechstunde	Sportmedizin, Endoprothetik
VX00	Sportmedizinisches Institut:	Umfassende Sportlerbetreuung, Leistungsdiagnostik, Kooperation mit der Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten.

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Unfallchirurgie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Unfallchirurgie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1682

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	216	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	180	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	S72	155	Knochenbruch des Oberschenkels
4	M16	127	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
5	S52	122	Knochenbruch des Unterarmes
6	S82	102	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S42	88	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	S06	75	Verletzung des Schädelinneren
9	T84	65	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
10	S83	48	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
11	S32	47	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	S22	43	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
13	M75	36	Schulterverletzung
14	M54	20	Rückenschmerzen
15	S70	16	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
16	M00	15	Eitrige Gelenkentzündung
17	M20	14	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
17	S30	14	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
19	S43	13	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
20	S80	12	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
21	L03	11	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
21	S00	11	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
23	S92	10	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
23	T79	10	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
25	F10	9	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
25	M51	9	Sonstiger Bandscheibenschaden
25	S62	9	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
28	S02	8	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
28	S13	8	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
28	S20	8	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben



B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	369	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	8-800	223	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	5-790	208	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-820	181	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-822	156	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-787	89	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-794	78	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-793	71	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-800	68	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
10	5-893	64	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	3-200	62	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
12	3-205	55	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
12	5-821	55	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
12	5-916	55	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
15	5-810	42	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
16	5-814	40	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
17	1-697	38	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
17	5-813	38	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
19	5-811	34	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
19	5-900	34	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-782	33	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
22	3-203	25	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
22	8-190	25	Spezielle Verbandstechnik
24	5-788	23	Operation an den Fußknochen
24	5-792	23	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
26	3-206	22	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
27	5-804	21	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	5-784	19	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
28	5-805	19	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
30	5-859	18	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr./Leistung	Kommentar/Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossen- schaftliche Ambulanz			

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA00	Geräte			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,2 Vollkräfte	davon 1 PJ'-ler
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben



B-8.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2200

Hausanschrift:

Von-Reden-Str 1

30989 Gehrden

Telefon: 05108/69-27 01

E-Mail: urologie.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte (Urologie)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie	Kommentar/Erläuterung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	„Urologisch“ ausgelöste Funktionsstörungen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Angeborene Krankheiten und Fehlbildungen des Harntraktes
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Diagnostik und Therapie der Inkontinenzformen. Zertifiziertes Inkontinenzzentrum (in Zusammenarbeit mit Gynäkologen, Chirurgen, Krankengymnastik und Neurologen)
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Andrologischer Krankheitsrahmen, Formenkreis, Fertilitätsfragen
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Von der Blase ins Nierenbecken aufsteigende Infektionen
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Multimodale Steinbehandlung – Ziel: in einer Narkose durch Methodenkombination steinfrei!
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Perkutane Nierenstein-OP's, TUR-Blase, TUR-Prostata
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Nierenentfernung Nierenbeckenplastiken, LK-Operationen
VU00	Neuro-Urologie bei zentralnervöser Verursachung	Im Rahmen des Kontinenzzentrum zusammen mit Neurologen, konservative und/oder operative Korrekturen
VU00	Penischirurgie	Induratio penis plastica, künstliche Blasenschließmuskel
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Harnblasenersatzplastiken, plastische Korrektur Refluxkrankheit, Nierenbeckenplastik, Harnleiterneueinpflanzung, Hypospadie
VU17	Prostatazentrum	HIFU Standort
VU14	Spezialprechstunde	Inkontinenz, IPP, Implantologie
VU13	Tumorchirurgie	Alle Organtumore der Urologie einschließlich Organerhalt oder Ersatzverfahren
VG16	Urogynäkologie	

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Urologie)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Urologie)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1714

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N20	540	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	N13	512	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	C67	286	Harnblasenkrebs
4	C61	222	Prostatakrebs
5	N40	194	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	N39	180	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N48	122	Sonstige Krankheit des Penis
8	N35	88	Verengung der Harnröhre
9	N32	84	Sonstige Krankheit der Harnblase
10	T83	82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
11	N45	74	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
12	N30	66	Entzündung der Harnblase
13	D40	52	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	R31	52	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
15	N10	48	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
15	N99	48	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
17	D41	40	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
17	N41	40	Entzündliche Krankheit der Prostata
19	N43	38	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
20	N36	34	Sonstige Krankheit der Harnröhre
21	C64	28	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
21	N44	28	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
21	T81	28	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
24	A41	26	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
25	R33	24	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
26	N12	22	Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen, die nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet ist
26	N23	22	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können – Nierenkolik

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	N31	20	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
28	N47	20	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
30	N42	18	Sonstige Krankheit der Prostata

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierichtlinien

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	1054	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
2	1-661	542	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-573	352	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-572	250	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	8-800	244	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	3-225	242	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	5-601	228	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
8	8-110	190	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
9	8-132	174	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
10	5-585	148	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
11	5-570	138	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
12	5-562	118	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
13	3-207	108	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
14	1-464	104	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
14	5-586	104	Operative Erweiterung der Harnröhre
16	5-550	100	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
17	5-640	88	Operation an der Vorhaut des Penis
18	5-604	82	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
19	1-665	78	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung



Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	5-643	78	Wiederherstellende Operation am Penis
21	5-554	58	Operative Entfernung der Niere
22	5-597	52	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel
22	5-641	52	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis
24	5-578	48	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
25	5-609	42	Sonstige Operation an der Prostata
26	3-222	38	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
27	1-334	36	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
27	5-576	36	Operative Entfernung der Harnblase – Zystektomie
29	5-611	34	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
29	5-649	34	Sonstige Operation am Penis

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	starr/flexible
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			Cavernosometrie
AA00	Zystoskopie			

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,6 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,8 Vollkräfte	3 Jahre	4,7 MA im Funktionsdienst
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-9 Fachabteilung Geburtshilfe

B-9.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2500

Hausanschrift:

Von-Reden-Str. 1

30989 Gehrden

Postanschrift:

Postfach 1250

E-Mail: frauenklinik.gehrden@krh.eu

Internet: www.krh.eu/gehrden



Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Tel. Nr., E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr.	Seifert, Wolfram				

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte (Geburtshilfe)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe	Kommentar/Erläuterung
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Amniocentesen, 3-D Ultraschall
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote (Geburtshilfe)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-9 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote (Geburtshilfe)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Leistungsangebote	In unserem Hause gilt das Prinzip der interdisziplinären Belegung, somit steht jedem Patienten die Möglichkeit offen die in Teil A-10 genannten Leistungsangebote des Hauses zu nutzen

B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1897

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig)	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	757	Neugeborene
2	O70	325	Dammriss während der Geburt
3	O82	161	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
4	O42	90	Vorzeitiger Blasensprung
5	O80	61	Normale Geburt eines Kindes
6	O71	57	Sonstige Verletzung während der Geburt
7	O69	46	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
8	P59	41	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
9	P08	38	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
10	O47	27	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	O68	27	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	O81	27	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
13	O14	17	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
13	O60	17	Vorzeitige Wehen und Entbindung
15	O36	15	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
16	O48	12	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
17	O23	10	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
18	O24	9	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
18	O99	9	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
18	P05	9	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
18	P07	9	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
22	O72	8	Blutung nach der Geburt
22	R10	8	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
24	O13	7	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
24	O21	7	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
24	O41	7	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
24	O64	7	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
28	O30	6	Mehrlingsschwangerschaft
28	O34	6	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
30	J06	< = 5	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierichtlinien

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301-Ziffer (4-stellig)	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	889	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	458	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	8-910	206	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
4	5-730	187	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-749	173	Sonstiger Kaiserschnitt
6	9-260	128	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
7	5-738	122	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	5-740	43	Klassischer Kaiserschnitt
9	8-560	42	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
10	5-728	33	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
11	5-756	26	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
12	8-919	17	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
13	8-911	16	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
14	9-280	15	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt
15	9-261	14	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
16	3-200	< = 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
16	3-800	< = 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
16	5-469	< = 5	Sonstige Operation am Darm
16	5-490	< = 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
16	5-541	< = 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
16	5-652	< = 5	Operative Entfernung des Eierstocks
16	5-672	< = 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
16	5-679	< = 5	Sonstige Operation am Gebärmutterhals
16	5-690	< = 5	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterinnenwand - Ausschabung
16	5-712	< = 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
16	5-733	< = 5	Mislungene operative Geburt durch den Geburtskanal
16	5-745	< = 5	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
16	5-754	< = 5	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
16	5-759	< = 5	Sonstige Operation im Rahmen der Geburtshilfe
16	5-892	< = 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA00	Geräte			Alle hier nicht genannten, für die Diagnostik, Therapie und zur Operationsvorbereitung notwendigen medizinischen Geräte stehen dem KRH Klinikum Robert Koch Gehrden in anderen Fachkliniken der Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover zur Verfügung.

B-9.12 Personelle Ausstattung**B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	
Davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen nach § 121 SGB V	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	17 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-9.12.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angaben



C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	333	81,7	
Cholezystektomie	205	100,0	
Pflege:Dekubitusprophylaxe* mit Kopplung an die Leistungs-bereiche isolierte Aortenklappen-chirurgie,Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenk-nahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erst-implantation, Knie-TEP-Wechsel und -kompo-nentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie	1282	99,4	

* Da das BQS- Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Tabelle A: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahl-bezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	Vertrauens-bereich Ergebnis (Einheit) Zähler/Nummer	Referenz-bereich (bundes-weit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Kranken-hauses
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplika-tionen: chirurgische Komplikationen	8	0,0-5,3 0,0 % 0/68	< = 2%		
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplika-tionen: Sondendis-lokation im Vorhof	8	0,0-12,6 2,3 % entfällt	< = 3%		
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplika-tionen: Sondendis-lokation im Ventrikel	8	0,0-5,4 0,0 % 0/67	< = 3%		
Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschritt-machersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei brady-karden Herzrhythmus-störungen	8	83,6-97,6 92,6 % 63/68	> = 90%		
Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herz-schrittmacherbehandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herz-rhythmusstörungen	8	83,6-97,6 92,6 % 63/68	> = 90%		



Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich Ergebnis (Einheit) Zähler/Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionenrate	8	0,0–2,6 0,0 % 0/140	< = 1,5%		
Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	95,1–99,3 97,9 % 234/239	> = 90%		
Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	96,8–99,9 99,1 % 225/227	> = 95%		
Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	9	Entfällt Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt entfällt	> = 95%	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeborenen	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	2	0,0–84,2 0,0 % entfällt	> = 90%		
Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	0,0–97,5 0,0 % entfällt	Sentinel Event		
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0–3,0 0,0 % 0/121	< = 5%		
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,9–8,3 3,3 % entfällt	< = 9%		

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich Ergebnis (Einheit) Zähler/Neuner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,2-5,9 1,6 % entfällt	< = 3%		
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,1-5,2 1,4 % entfällt	< = 6%		
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0-4,1 0,7 % entfällt	< = 2%		
Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	93,7-100,0 98,8 % 87/88	> = 95%		
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	1	79,7-95,3 89,1 % 66/74	> = 95%		
Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation	Intraoperatives Präparatröntgen	1	55,4-99,8 90,0 % 9/10	> = 95%		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen	8	91,7-94,6 93,2 % 1189/1275	> = 80%		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung	Indikation zur PCI	8	3,5-7,7 5,3 % 26/489	> = 10%		
Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung	8	89,0-97,8 94,5 % 121/128	> = 85%		
Lungenentzündung: Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: Alle Patienten	2	69,0-79,7 74,6 % 203/272	> = 95%		



Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bew. durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich Ergebnis (Einheit) Zähler/Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	2	44,8–92,3 73,3 % 11/15	> = 95%		
Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	94,4–99,2 97,5 % 200/205	> = 95%		

C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für:

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Tabelle B: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren/Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung
keine Angaben

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar/Erläuterung
Neonatalerhebung	
Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu/entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu/entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu/entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

trifft nicht zu/entfällt



D-1 Qualitätspolitik

Die Krankenhäuser der Klinikum Region GmbH bieten für die Menschen der Region Hannover eine wohnortnahe umfassende Patientenversorgung in Diagnostik, Therapie, Pflege, Prävention und allgemeinem Service auf hohem Qualitätsniveau und unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.

Damit folgt die Klinikum Region Hannover GmbH mit Ihrer Qualitätspolitik nicht nur den gesetzlichen Forderungen, sondern stellt die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Die Gesamtheit aller Maßnahmen, um Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, Patienten-/Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu fördern, spiegelt sich in der Qualitätspolitik wider. Diese trägt dazu bei, den Bestand des Unternehmens langfristig zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten.

Ausdruck des von der Qualitätspolitik ausgehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist die Erreichung der Qualitäts- und Serviceziele der Klinikum Region Hannover GmbH, die sich an unternehmensweiten internen Erfordernissen, externen Anforderungen und an gesundheitspolitischen sowie ökonomischen Entwicklungen orientieren.

D-2 Qualitätsziele

Zahlreiche Qualitätsprojekte in den einzelnen Krankenhäusern der Klinikum Region Hannover GmbH leiten sich aus den übergreifenden Unternehmenszielen ab, aber ergänzend auch aus individuellen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Krankenhäuser. Übergreifende Qualitätsziele beziehen sich insbesondere auf die im Folgenden beschriebenen Themenfelder und unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess:

- Kundenorientierung (neben den Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören auch Angehörige und Besucher, einweisende Ärztinnen/Ärzte und Partner weiterer Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen, Politiker und Medien zu den Kunden der Krankenhäuser)
- Medizinisches Leistungsangebot entsprechend dem Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, „lernendes Unternehmen“
- Unternehmensinterne Kooperation, Zentren- und Netzbildung
- Externe Kooperationen und (Vertrags-)Partnerschaften
- Gesellschaft und Umwelt

Neben diesen fortlaufenden Qualitätszielen hat die Unternehmensführung im Jahr 2006 zusätzliche patienten- und kundenorientierte Qualitäts- und Serviceziele in dem Bereich „Arztbriefschreibung“ und unter dem Motto „Der Weg zu uns“ in den besonderen Fokus gesetzt. Zu den einzelnen Teilzielen (z.B. Zuwegbeschilderung, Behinderten-Parkplätze, serviceorientierte/r Pforte/Empfang) wurde ein umfassender Status Quo erhoben und dieser durch externe Expertise vergleichend erhoben und dokumentiert. Die einzelnen Parameter wurden im Anschluss nach den individuellen Erfordernissen in den jeweiligen Krankenhäusern optimiert.

Im Sinne eines sich weiterentwickelnden Qualitätsmanagementsystems und um eine noch höhere Identifikation, Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen, aber auch die Fortführung der Unternehmenskultur zu unterstützen, wurde der Prozess „Planung/Definition der Qualitätsziele 2007“ durch ein Gremium erarbeitet, welches als sog. Quality Board die Steuerung der Prozesse und Beratung der Geschäftsführung übernimmt. Dem Quality Board gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen der einzelnen Krankenhäuser an.

Ergänzend zu den o.g. Qualitäts- und Servicezielen ist u.a. als besonders fokussiertes medizinisches Qualitätsziel für das Jahr 2007 das umfassende Thema „Händehygiene“ benannt. Ferner werden im Rahmen einer im Jahr 2007 begonnenen 360°-Befragung unternehmensweite Zufriedenheitsmessungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Patientinnen und Patienten sowie einweisenden Ärztinnen und Ärzten durchgeführt, um daraus weitere Verbesserungspotenziale erschließen und zielgerichtet neue Projekte durchführen zu können.

D-3 **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden führt nach diversen Einzelzertifizierungen (z.B. Bauchzentrum, Brustzentrum, pathologisches Institut, Labor etc.) ein Haus übergreifendes QM ein.

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden befindet sich augenblicklich in der Vorbereitung zur Gesamt-Zertifizierung des Hauses.

D-4 **Instrumente des Qualitätsmanagements**

1. Patienten/Mitarbeiterbefragungen

Es gibt verschiedene Methoden, Meinungsumfragen durchzuführen, mit jeweils verschiedenen Zielen, Anwendungsgebieten und Zielgruppen.

Sie dienen zur Messung und Beurteilung der Qualität und stellen eine Orientierungshilfe für die Festlegung der Qualitätsvorgaben dar.

2. Benchmark

Leistungsvergleiche sind Qualitäts-/Leistungsmessungen in identisch definierten Bereichen mit anschließendem Vergleich zwischen den Bereichen und entsprechenden Ursachenanalysen, um sich dem Qualitäts-/Leistungsstandard des besten Bereichs annähern zu können.

3. Qualitätsaudits

Unter Qualitätsaudits versteht man eine Überprüfung der Verwaltung in Hinsicht auf Erfüllung normierter Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem und die Geeignetheit dieser Anforderungen zum Erreichen der gesetzten Qualitätsziele.

Man unterscheidet folgende Auditierungsarten:

- systemorientierte Auditierung: Untersuchung der Aufbau- und Ablauforganisation
- produktorientierte Auditierung: Überprüfung der Produkte
- verfahrensorientierte Auditierung: Untersuchung des Herstellungsprozesses von Produkten

4. Qualitätszirkel

Ein Qualitätszirkel ist eine Gruppe von 4-8 Mitarbeiter/-innen verschiedener Hierarchien einer oder mehrerer Organisationseinheit(en), die sich freiwillig und regelmäßig zusammensetzen, um unter Anleitung speziell geschulter Moderatoren Probleme und Schwachstellen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs zu analysieren, Lösungsvorschläge und Empfehlungen zu erarbeiten, diese Lösungen mit eigener Beteiligung umzusetzen und eine Ergebniskontrolle durchzuführen.

5. Vorschlagswesen

Das Vorschlagswesen stellt einen Anreizmechanismus für alle Mitarbeiter einer Organisation dar, Ideen und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

Eingereichte Vorschläge werden auf Einsparung und Umsetzbarkeit geprüft und ggf. zur Einführung – bei Vergabe einer Prämie an den Einreicher – vorgeschlagen.

6. Qualitätskosten/-reporting

Unter Qualitätskosten ist der gesamte Zeit- und Sachaufwand zu verstehen, der dazu aufgewandt wird, Qualitätsanforderungen zu erfüllen.

Sie gliedern sich in Vorbeugungskosten, Kontrollkosten, Fehlerkosten und Folgekosten.

7. Visualisierung

Statistiken, Verbesserungsmaßnahmen, Erfolge u.ä. werden an „schwarzen Brettern“ veranschaulicht. Ziel ist es, die bisher erreichte Qualität darzustellen, einen kontinuierlichen Rückkopplungseffekt zu schaffen und durch diese Informationen die Mitarbeiter zu weiteren Entwicklungen zu motivieren.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden wurden im Berichtszeitraum folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt:

- **Validation und Optimierung der Abläufe in der Zentralsterilisationabteilung**
Ansprechpartnerin: Christine Baranowski, Pflegedirektion
- **Durchführung eines onkologischen Qualitätszirkels mit niedergelassenen Ärzten**
Ansprechpartner: PD Dr. Joachim Bernhards
- **OP-Organisation und -optimierung**
Ansprechpartnerin: Herr Menzel
- **Zertifizierung eines Bauchzentrum**
Ansprechpartner: Drs. med. Jochen Brücher, Martin Memming
- **Interdisziplinäres Onkologisches Forum**
Ansprechpartner: Drs. Joachim Bernhards, Martin Memming, Jochen Brücher
- **Zertifizierung eines Brustzentrums**
Ansprechpartner: Dr. W. Seifert, Dr. Bernhard
- **Ambulantes Operieren**
Ansprechpartner: KD W. Grotstück
- **Kooperatives Kontinenzzentrum**
Ansprechpartner: Drs. W. Seifert, P. Schedl
- **Rotation und Kooperation zwischen KRH Klinikum Robert Koch Gehrden und KRH Klinikum Springe**
Ansprechpartner: Pflegedirektorin A. Kadler
- **Qualitätssicherung Gynäkologische Onkologie**
Ansprechpartner: Dr. W. Seifert

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

In festgelegten Zeitabständen muss die oberste Leitung unseres Hauses, sowie der QMB das QM-System bewerten; die Zeitabstände werden so gewählt werden, dass die Eignung und Wirksamkeit bei der Erfüllung der Forderungen dieser Internationalen Norm sowie der festgelegten Qualitätspolitik und -ziele sichergestellt werden kann. Die Aufstellung der Qualitätspolitik und -ziele werden in Absprache mit der Geschäftsführung getroffen. Aufzeichnungen über solche Bewertungen müssen aufbewahrt werden.

Man versteht unter QM-Bewertung die formelle Bewertung des Standes und der Angemessenheit des QM-Systems bezüglich der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele durch die oberste Leitung.



Die QM-Bewertung kann also eine Bewertung der Qualitätspolitik einschließen. Eine der möglichen Informationsquellen für eine QM-Bewertung sind die gewonnenen Ergebnisse durch Qualitätsaudits. Der Ausdruck ‚oberste Leitung‘ bezeichnet die Leitung derjenigen Organisation, deren QM-System bewertet wird. Die festgelegten Zeitabstände bedeuten „mindestens einmal jährlich“. Es genügt nicht, regelmäßige, protokollierte Sitzungen zur Qualitätslage abzuhalten, da dies in der Regel produktionsbezogene Besprechungen sind. Durch den Zwang zur Einbeziehung der Ergebnisse der internen Audits wird erreicht, dass alle QM-Elemente in die Bewertung eingehen.

Zu den Ergebnissen der QM-Bewertung gehören die Überprüfung der Qualitätspolitik und die Fortschreibung der Qualitätsziele. Die QM-Bewertung ist aufzuzeichnen und aufzubewahren. Diese Aufzeichnung muss das Systems kurz bewerten, ferner eine Aussage zur Qualitätspolitik und zu den Qualitätszielen für den folgenden Zeitraum enthalten. Bei diesen Aufzeichnungen werden in Zertifizierungsaudits oft Mängel vorgefunden, die für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß beitragen.



Herausgeber

Klinikum Region Hannover GmbH
In den Sieben Stücken 2-4
30655 Hannover
Telefon: (05 11) 9 06 - 60 00
Telefax: (05 11) 9 06 - 60 08
E-Mail: geschaeftsfuehrung@krh.eu
Internet: www.krh.eu

Redaktion

Holger Dorl,
KRH Klinikum Robert Koch Gehrden

Koordination

Dr. med. Daniela Strack
Qualitätsmanagement
Klinikum Region Hannover

Gestaltung

Maxbauer & Maxbauer

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
Von-Reden-Straße 1
30989 Gehrden
Telefon (0 51 08) 69-0
E-Mail info.gehrden@krh.eu
Internet www.krh.eu/gehrden